

Warum Opa mit dem Pyjama einkaufen geht

Am 3. Mai lädt die **terzStiftung** zu einer Veranstaltung ein, in der insbesondere Kindern die Krankheit Demenz erklärt wird. Mit von der Partie sind auch der bekannte Kinderliedermacher **Andrew Bond** und die Kinderbuchautorin **Katrin Hofer Weber**.

Die Beziehung zwischen Grosseltern und Enkelkindern kann besonders innig sein. Die Grosseltern sind es, die zuverlässig Betreuungsaufgaben übernehmen, wenn die Eltern einer Arbeit nachgehen oder anderweitig verpflichtet sind. Wenn die Grosseltern bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, kann sich die Beziehung zwischen ihnen und ihren Enkeln noch intensivieren, da sie fast immer ausgestreckte Arme und offene Ohren haben. Wie fühlt es sich aber für die jüngere Generation an, wenn Grossmutter oder Grossvater an Demenz erkranken, und diese die Rolle des Unterstützers oder Betreuers nicht mehr in gleichem Mass wahrnehmen können? Gemäss ihres Jahresthemas **«Demenz aus Sicht der Enkelgeneration»**

setzt sich die **terzStiftung** mit dieser Frage auseinander und lädt am Samstag, 3. Mai, zu einer entsprechenden Veranstaltung in den Thurgauerhof in Weinfelden ein. Der Anlass ist insbesondere auf Kinder ausgerichtet. Die durch die Krankheit verursachten Veränderungen können bei ihnen grosse Irritationen, Gefühle der Ablehnung oder des Liebesentzugs auslösen. Dass Grosseltern vergesslich werden können, ist für die meisten Kinder kein Problem. Wenn jedoch Omas Telefon im Kühlschrank klingelt, oder Opa mit dem Pyjama einkaufen gehen will, dann finden auch die Enkelkinder, dass da etwas nicht mehr stimmt.

Krankheit verständlich machen

Die Veranstaltung der **terzStiftung** hat unter anderem zum Ziel, die Kinder altersgerecht aufzuklären, dass es sich in diesen Fällen um eine Krankheit im Gehirn handelt, die ein solches Verhalten bewirkt. Sie erfahren zudem, dass Menschen mit einer Demenz von Tag zu Tag vergesslicher werden, dass sie komische



Eine Demenz muss die Beziehung zwischen Grosseltern und Enkelkindern nicht zwingend beeinträchtigen.

Dinge tun und sonderbare oder keine Antworten geben. Zudem werden sie behutsam darauf vorbereitet, dass die Patienten irgendwann nicht einmal mehr wissen, wer sie selber sind, und

auch ihre Familienangehörigen nicht mehr erkennen. Kinder sollten auch erfahren, dass heftige Reaktionen und sogar Aggressivität ein Erscheinungsbild der Krankheit sein können. Sonst besteht die Gefahr, dass sie die veränderten Verhaltensmuster ihrer Oma oder ihres Opas falsch deuten und die Schuld dafür bei sich suchen.

In Verbindung bleiben

Im Weiteren werden den Kindern die Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie trotz dieser Krankheit in einer guten Verbindung mit betroffenen Grosseltern bleiben können und so eine schöne Beziehung noch lange Zeit gepflegt werden kann. Wichtig ist:

- Langsam und deutlich sprechen
- Kurze Sätze verwenden und Augenkontakt halten
- Im Gespräch beobachten, ob das Gesagte verstanden wird
- Nicht korrigieren
- Nähe suchen und versuchen die Hände zu halten
- Ruhig und geduldig bleiben

Am Anlass anwesend und beteiligt sind auch der bekannte Kinderliedermacher **Andrew Bond** und die Kinderbuchautorin **Katrin Hofer Weber**. Der Eintritt zum Anlass ist kostenlos. Anmeldungen sind

über den unten stehenden QR-Code, über die Telefonnummer 052 723 37 00 oder www.demenz-terzstiftung.ch möglich. Die Veranstalter freuen sich über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

terz
Stiftung



Einladung zu einer besonderen Veranstaltung

Rund 70% der Menschen mit Demenz werden zu Hause von Angehörigen betreut. Kinder werden bei der Aufklärung dieser Krankheit wenig berücksichtigt.



Kostenloser Event für Kinder mit ihren Eltern & Grosseltern

Weisst du, was Demenz bedeutet?
mit **Andrew Bond** und Geschichten für Kids

Anmeldung:
QR-Code scannen
oder 052 723 37 00

Samstag, 3. Mai 2025
14.00-16.00 Uhr
Thurgauerhof in Weinfelden



alzheimer
Thurgau

terz
Stiftung